

Prinzen-Anzeiger

Einzig Nummer

2. März 2019

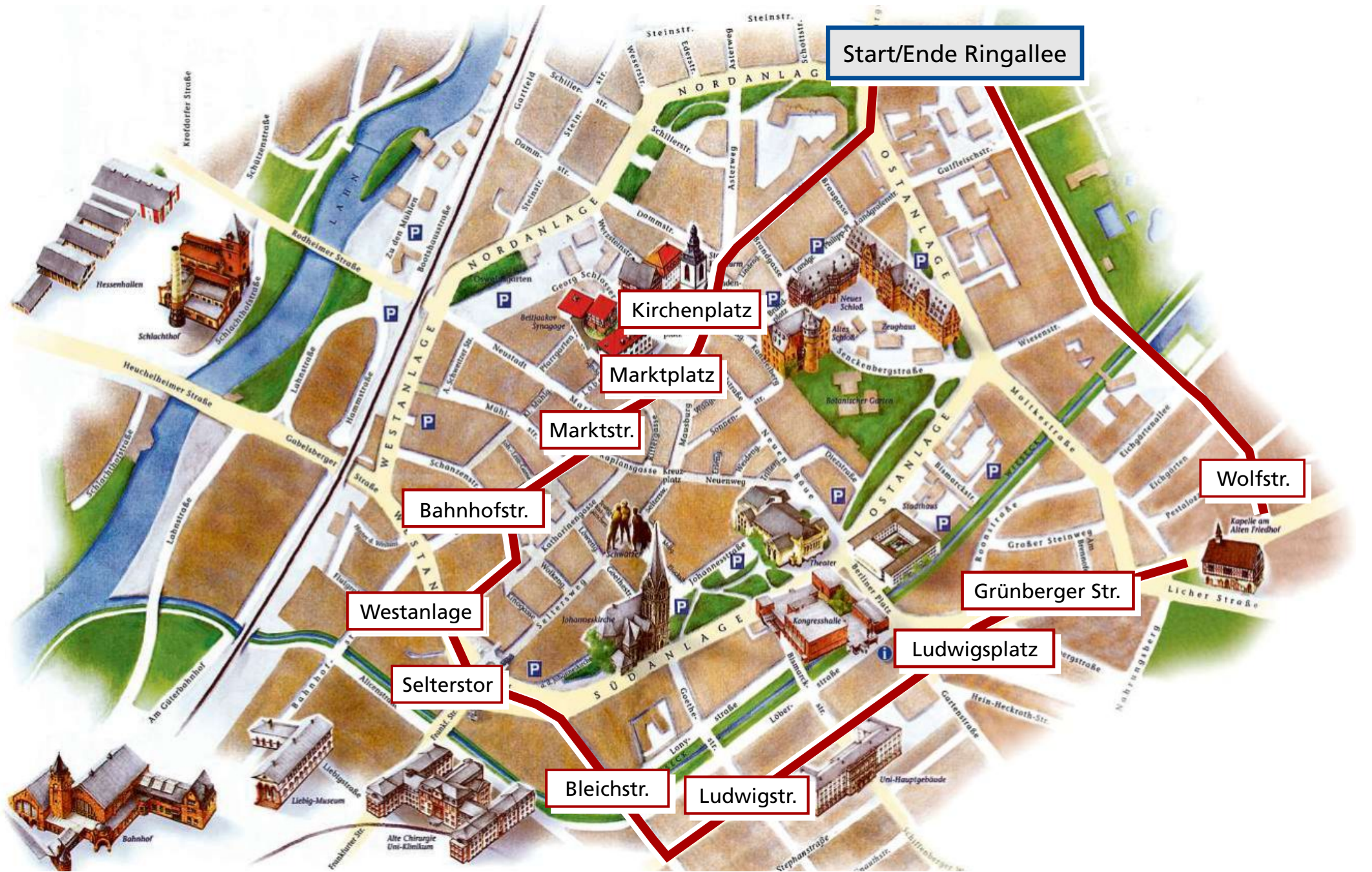
59. Jahrgang



Foto: Frank Beck

Eine Sonderbeilage des Gießener Anzeigers

www.giessener-anzeiger.de



Ab 11 Uhr nimmt der GFV-Umzug in umgekehrter Reihenfolge Aufstellung an der Ringallee. Hier befinden sich auch die besten Zuschauerplätze für Eltern mit kleinen Kindern, die den Trubel rund um den Ludwigsplatz meiden möchten. Grafik: Archiv

Ohne Probleme durch den TÜV: Der Präsidentenwagen ist neu

71 Zugnummern sind am kommenden Sonntag beim GFV-Umzug dabei – Zugmarschall „Hacki“ ruft zu Sicherheitsvorkehrungen auf

GIESSEN. 71 Zugnummern zählt in diesem Jahr der närrische Lindwurm bei Gießens größter Freiluftveranstaltung – dem Zug der Gießener Fassenachts-Vereinigung (GFV). Am kommenden Sonntag (3. März) steht dieser ganz im Zeichen des in seiner Zug-Lokomotive vorneweg fahrenden Zugmarschall Bernd „Hacki“ Hachenberger. Auf diesen ist nämlich das Motto der Kampagne abgestimmt „Es grüßt mit donnerndem Helau der Zugmarschall der GFV“. Das Konterfei des Kampagneordens ist unverkennbar dem „Hacki“ zuzuordnen und dieser fährt bereits zum vierten Mal als „Lukas der Lokomotivführer“ an der Spitze des um 13.33 Uhr beginnenden Zuges durch die Straßen der Gießener Innenstadt.

Auf der Lokomotive mit dabei ist in diesem Jahr auch „Jim Knopf“, dessen Rolle von Anton ausgefüllt wird. Der Tänzer der GFV-Kadetten hat dafür eigens einen Stand auf der Lok gebaut bekommen. Doch diese – für die Zuschauer nicht zu sehende Erneuerung – ist nicht die einzige.

Am Samstag erfolgte in der Wagenhalle die Abnahme der zwölf GFV-Wagen durch den TÜV, und Michael Horst vom TÜV-Hessen hatte keinerlei Beanstandungen. Neu ist in diesem Jahr der Präsidentenwagen, an den unmittelbar nach der TÜV-Abnahme dann die Wappen aufgeklebt wurden. Aber auch der Wagen der



TÜV bestanden, Wappen drauf, fertig: Der neue Präsidentenwagen.

„Voice-Seccos and Friends“ hat einen neuen Anstrich erhalten, und der Wagen der Ex-Prinzenpaare wurde vorne verändert, indem die kleinen Türmchen weichen mussten um den Teilnehmern eine bessere Aussicht auf die Zugstrecke zu ermöglichen. Diese ist wieder die „Alte“, startet um 13.03 die Fahrt des Zugmarschalls in der Gutfleischstraße entlang des Zuges, sodass sich dieser dann pünktlich um 13.33 Uhr in der Ringallee und Wolfstraße in Bewegung setzt um seine angestammte Strecke über die Grünberger- und Ludwigstraße zum Elefantenklo über die Bahnhofstraße, Marktplatz, Kirchplatz und Walltorstraße zurück zur Ringallee zu nehmen, wo dann die Auflösung des närrischen Lindwurms erfolgt. Mit dabei sind

dann 41 Motivwagen und 30 Fußgruppen, wobei neben der GFV samt Prinzenpaar Prinz Andreas I. und Prinzessin Sabrina II. auch Wagen und Abordnungen der befreundeten Narrenvereine aus Heuchelheim, Rödgen, Niederwalgern, Marburg, Watzemborn-Steinberg, Stallburschen Wetterau, Leihgestern, Harmonien Großen-Linden, SKG Rodheim, TV Mainzlar, Burkhardtsfeldener Karneval Freunde, CV Lollar, CCR Ruttershausen, CVA Alten-Buseck, KV Großen-Buseck und Krofdorf-Gleiberg sowie die GFV-Gruppen mit dabei sind.

Kindersammelstelle am Kirchplatz

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Sicherheitsstandards



Prinzenpaar und Hofstaat konnten schon einmal Probesitzen. Fotos: Wißner

nochmals erhöht, und die Zufahrtsstraßen werden zusätzlich gesichert. Erstmals stellt GFV entlang der Zugstrecke zehn mobile Toilettenhäuschen. Nach dem Premierenerfolg des Vorjahres wird auch beim Zug 2019 eine Noteinsatzleitung mit Kindersammelstelle am Kirchplatz eingerichtet.

Hachenberger weist ausdrücklich darauf hin, dass die Zuschauer entlang der Zugstrecke den Anweisungen der Polizei, Ordnungsbehörde, Wagenengel, Ordner und Feuerwehrleute Folge leisten sollen, um Unfälle oder Unregelmäßigkeiten zu vermeiden. Einmal mehr werden an neuralgischen Punkten, wie etwa in der Grünberger Straße, Ludwigsplatz und Marktplatz zur Sicherheit für Zuschauer und Zugteilnehmer

Absperrgitter aufgestellt. Insgesamt 350 laufende Meter lang sind die Absperrungen. Zudem wird jeder Wagen von vier Begleitpersonen während des Umzugs begleitet.

„Erwachsene sollten bitte darauf achten, ihre Kinder nicht vor den aufgestellten Gittern zu platzieren oder sich selbst dort aufzuhalten. Das alles ist eine Sicherheitsmaßnahme und muss auch als solche akzeptiert werden.“ Zudem hat Hachenberger die Anordnung an die Zugteilnehmer erteilt, dass Wurfmateriale wie Bonbons, Schokolade, Blumen und sonstige Kamellen nur im laufenden Zug geworfen werden dürfen und nicht bei stehendem Zug. „Dann wird das Werfen unterbrochen und auch als Vorsichtsmaßnahme wird das Wurfmateriale im

weiten Bogen nach hinten geworfen, damit weder Erwachsene noch Kinder in die Versuchung geraten, Bonbons unter dem laufenden Wagen aufzusammeln.“ Damit auch Kleinkinder ihre Freude am Zug haben und nicht etwa in den zu erwartenden Menschenmassen untergehen, empfiehlt Hachenberger Eltern mit kleinen Kindern, sich als Zuschauerpunkt eher die Ringallee auszusuchen. Aufgrund der hohen Zuschauerdichte sollten diese Marktplatz und Ludwigstraße samt Ludwigsplatz meiden. „Bereits jetzt möchte ich mich bei allen jenen bedanken, die es erst möglich machen, solch ein Event auf die Beine zu stellen. Dank allen, die an diesem Tage ihren Dienst verrichten müssen, um die Sicherheit und einen reibungslosen Ablauf des Zuges zu gewährleisten, und Dank an die Anwohner der Zugstrecke, die an diesem Tage mit Einschränkungen rechnen müssen“, so der Zugmarschall.

Diesem und den Wagenbauern stattete auch das Prinzenpaar samt Hofstaat einen Besuch ab, wobei schon einmal auf dem Prinzenwagen (Foto) Platz genommen wurde. Zudem wurden die fleißigen Wagenbauer mit belegten Brötchen und originellen Mett-Kreppeln verköstigt.

„Jetzt wünschen wir uns für den kommenden Sonntag so ein herrliches Sonnenwetter wie heute“, bat Prinz Andreas I. hier Petrus um Unterstützung. (ee)

Prinzen-Anzeiger

- Anzeigensonderveröffentlichung -



Amtsantritt: Oberst-Hofmarschall Frank, Hofdame Jutta, Prinzessin Sabrina I., Prinz Andreas I. Adjutant Ralf und Junker Sven.

„Bibi und Tina“: Die Kadetten verzauberten das Publikum mit ihrer Tanzdarbietung.

Fotos: Wißner

„Lasst jetzt Sorgen Sorgen sein“

Lange Kampagne: Bis Aschermittwoch werden 59 tolle Tage hinter Prinzessin Sabrina II. und Prinz Andreas I. liegen

GIESSEN. Mit Seiner Tollität einen wahren Rede-Dankesfluss steigerte, nochmals auf die zurückliegende Kampagne zurückblickend, um sich dann doch letztendlich Fassenachts-Vereinigung (GFV) te, um sich dann doch letztendlich Fassenachts-Vereinigung (GFV) das Zepter der Macht in Händen. I. und seinem „best Hofstaat ever“ Gut 444 närrische Untertanen waren gekommen um in dem in einen Thronsaal mit großem Konterfei des närrischen Regentenpaares verwandelten Großen Saal der Kongress-Narrhalla die Inthronisation zu verfolgen.

Nach einem lautstarken Start mit dem Fanfarenzug Hansa gab es von den beiden durch das Programm geleiteten GFV-Präsident Jörg Langsdorf und seinem Vize Michael Schifner bereits die ersten Orden des Abends für Hansa-Vorsitzende Sylvia Löffert und Renate Tietz. Ebenfalls ihre Orden in Empfang nehmen konnten noch vor dem Einzug des neuen Prinzenpaares die 16 Kadetten, die unter der Leitung von Carina Römer und Alexandra Weisbrod ihren Showtanz „Bibi und Tina“ samt Zugabe präsentiert hatten.

Abschied vom „Best Hofstaat ever“

In Begleitung von Ari, Tanzgarde, Midis, Tanzmariechen Luna und Hofstaat hielten Prinz Andreas I. und Prinzessin Sabrina II. Einzug durch den Saal. Die Übergabe des Zepters der Macht fiel dem scheidenden Prinz Arndt I. mächtig schwer, sodass er sich in



Die Zepterübergabe fiel dem scheidenden Prinz Arndt I. (r.) nicht leicht.

der Hofstaat durch Hofdame Jutta (Gamrad), Adjutant Ralf (Badeck) und Junker Sven (Schellhaas).

In Zeiten von Bestrebungen der Universitätsstadt, Kreisfreiheit zu erlangen stellte Prinz Andreas I. seine Proklamationsrede unter das Thema „Im Fasching hat man es erkannt, Stadt und Kreis Gießen Hand in Hand“. Dabei plauderte er auch aus dem Nähkästchen. „So stand vor einiger Zeit – abends um zehn, das Präsidium bei uns vor der Tür“. Dabei wurden Andreas und Sabrina (Trommer) „ganz lieb angelacht, denn



Laut Proklamationsrede gehen in Gießen Stadt und Land Hand in Hand.

sie hatten sich etwas Schönes ausgedacht. Ein Gießener Prinzenpaar aus dem Busecker Tal, das wäre der Hit. Kommt ihr beiden – macht doch mit“. Um den Hofstaat zu komplettieren, wurden drei Vertreter von gleich drei Busecker Fastnachts-Vereinen – CVA, KV und KFC – berufen.

„Für die GFV ziehen wir fröhlich Hand in Hand, von einer Sitzung zur anderen durch das Gießener Land. Wir wollen Euch Freude, Lachen, Spaß jetzt bringen, denn damit soll die Faschingszeit gelingen“. Diese ist 2019 recht lang, und das Prinzenpaar wird bis



Mit Thomas Ranzbach betrat ein echtes Mainzer Urgestein die Bütt.

zum Aschermittwoch 59 tolle Tage unterwegs gewesen sein, um „Fasching great again“ zu machen. Gießen habe sich verändert. Neben den drei Schwätzern im Seltersweg gab es „o je, jahrelang drei alleinregierende Hühner im Rathaus – auweh. Doch mit Bürgermeister Neidel kam endlich ein Hahn, damit kam wieder Schwung ins Rathaus nach Gießen an der Lahn“, verkündete der Prinz. Und weil nun auch einmal Gießener Bier für viele zum Leben gehöre, freute sich der Prinz über die Auferstehung mit dem Schlammbeiser-Bier. „Heiterkeit

und Frohsinn wird bei uns nicht aussterben, wir lassen uns die gute Laune nicht verderben. Drum lasst jetzt Sorgen Sorgen sein, trinkt bei der GFV Sekt, Bier und Wein. Lang leben soll die GFV“.

Bereits zum zehnten Mal als Vertreterin des Magistrats war es Stadträtin Gerda Weigel-Greilich vorbehalten als erste weltliche Vertreterin dem Regentenpaar ihre Aufwartung zu machen. Elterratsprecher Klaus Papenheim verkündete voller Freude, dass der Hohe Rat stolz darauf sei, dass einer aus ihren Reihen Prinz ist. Und dieser sei der „Druide“, weil er die besten Getränke mixt. Diesem überreichte er ein Spendenbehältnis in Form eines Hais namens „Immo“, um während der Kampagne für einen guten Zweck zu sammeln. Tanzmariechen Luna-Marie Hofman, GFV-Garde und das „Gardeprojekt“ wirbelten über die Bühne, derweil mit Thomas Ranzbach ein Mainzer Urgestein in die Bütt stieg. Sodann machten die Vertreter von 22 heimischen Narrenvereine samt einem Dutzend Prinzenpaaren dem Prinzenpaar ihre Aufwartung, dem zuvor auch bereits Senatspräsident Franz Koch gehuldigt hatte. Nach der Übergabe des ersten Exemplars der Narrentrommel sorgten dann Melli und Sven mit Partyschlagern sowie der auch das Programm musikalisch begleitende Hermann Wolff für mächtige Stimmung. (ee)



Geschenk - Ideen
Genuss zum Verwöhnen
Wohn- und Tischdekor
schicke Accessoires
Kindergeschenke

Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 9:00-13:00 und 15:00-18:00 | Samstag: 9:00-13:00

Kauflädchen
Trend

Schöne Dinge, schön verpackt!

Kaiserstr. 14 35418 Gr.-Buseck
Tel.: 06408/3487 Fax: 06408/500927
kontakt@kaufaedchen-buseck.de
www.kaufaedchen-buseck.de



prinzliches Immobilienkontor
Immobilien aus Leidenschaft
in Rhein-Main, Taunus und in Ihrer Nähe
→ immobilienkontor-trommer@gmx.de

Prinzen-Anzeiger

- Anzeigensonderveröffentlichung -



Ausgestattet mit Stadtschlüssel und Geldsäckel rief das Prinzenpaar „Helau“.



Oberhofmarschall Frank (Beck) führte den Auszug aus dem Sitzungssaal an.

Narren an die Macht: Sturm auf die „Oase der Demokratie“

Narren an die Macht – doch erst mit einiger Verzögerung. Um 18.11 Uhr waren die offiziellen Insignien der Macht – Stadtschlüssel und Geldsack – übergeben. Doch die Sitzung verfolgen oder gar leiten wollten die neuen Regenten der Stadt, Prinz Andreas I. und Prinzessin Sabrina II. doch nicht, und so verlängerten sie die Amtszeit des Magistrats bis zum Sitzungsende um 23.10 Uhr. Seitdem ist die Universitätsstadt fest in Narrenhand. Erobert wurde Gießens „Oase der Demokratie“ mit flotten Klängen der Hansa und lautem Getöse der Narren. „Eine solche Fröhlichkeit kennen wir bei uns in der Stadtregierung nicht“, begrüßte Oberbürgermeisterin Diethild Grabe-Bolz Hofstaat und närrische Würdenträger. Der Aushändigung des Stadtschlüssels samt Geldsack durch die Oberbürgermeisterin vorausgegangen war ein kurzes Wortgefecht, in dem Prinz Andreas I. seine Proklamation verlas und das Stadtoberhaupt wie auch Stadtverordnetenvorsteher Egon Fritz in seiner letzten Amtshandlung als Zeichen des neuen Regierungsstils einen Korb mit Süßigkeiten „in denen die Weisheit der Narren enthalten ist“. Dies veranlasste Grabe-Bolz zur Frage, ob denn der Prinz als Immobilienmakler nicht ein Problem der Stadtregierung lösen wolle und über ein zentral gelegenes Bürogebäude mit 100 Büros verfüge, da das Rathaus zu klein geworden ist. Dazu könnte die THM bei modernen Arbeitszeiten in den Abendstunden und das Roxy-Kino dienen, lautete die Empfehlung des Prinzen. (ee) / Fotos: Wißner

bad & heizung
GARANTIERT LEBENSQUALITÄT

WOHLFÜHLBÄDER

bequem, anspruchsvoll und barrierefrei

Stufen oder Schwellen müssen nicht mehr sein!
Bewegen sie sich in ihrem exklusiven und durchdachten Bad ohne Barrieren.

Wir beraten und planen gerne für Sie



FISCHER
ENERGIETECHNIK GMBH

Ederstraße 12
35390 Gießen
Tel. 06 41-39 05 88
www.Fischer-Giessen.de



routfs und kollegen steuern+recht

Wir behalten den Durchblick bei steuerlichen und rechtlichen Angelegenheiten, auch in der 5. Jahreszeit!



Am Edelsplad 4 · 61169 Friedberg/Hessen
Tel. 06031-73 43 90 · Fax 06031-73 43 999
E-Mail: kontakt@routfs.de
www.routfs-und-kollegen.de

Die Proklamation des Prinzenpaares

Im Fasching hat man es erkannt, Stadt und Kreis Gießen Hand in Hand

Mit HELAU grüßen wir – ganz klar, alle Närrinnen und Narren als GFV-Prinzenpaar. Andreas I. und Sabrina II. – ein Traum wird wahr, wir sagen Euch – wie es wirklich war. Vor einiger Zeit – abends um zehn, sahen wir das Präsidium bei uns vor der Türe stehn. Sie haben uns dabei ganz lieb angelacht, denn sie hatten sich etwas Schönes ausgedacht.

Ein Gießener Prinzenpaar aus dem Busecker Tal, das wäre der Hit. kommt ihr beiden – macht doch mit. Wir mussten um ein gutes Zeitmanagement ringen, aber dann ging es los mit vielen lustigen Dingen. Zu Hause planen, prüfen, Ornat und Kleider anprobieren, und heimlich vom Schneider wieder nach Hause marschieren. Doch jetzt ist sie endlich vorbei, die Wartezeit und die Heimlichtueri. Wir riefen und alle kamen herbei, drum sind im Hofstaat auch CVA, KV und der KFC dabei.

Für die GFV ziehen wir fröhlich Hand in Hand, von einer Sitzung zur anderen durch das Gießener Land. Wir wollen Euch Freude, Lachen, Spaß jetzt bringen, denn damit soll die Faschingszeit gelingen. Die Kampagne ist dieses Jahr recht lang, aber der Zeitplan macht uns gar nicht bang.

Präsident Trumps Motto lautet: make America great again, aber wir lieben Fasching und machen diesen great again.



Das der Rhein kaum noch Wasser hat – wer hätt' das gedacht, daran kann man sehn wie der Klimawandel uns zu schaffen macht. Als Konsequenz – als wäre es damit noch nicht genug, machen Benzin und Öl einen Höhenflug. Einen anderen Höhenflug macht bei uns die GFV, drum zwischendurch mal laut H E L A U. Die Landtagswahlen 2018 kamen einem politischen Erdbeben gleich, und unsere Politiker der Volksparteien wurden ganz bleich. Was hat die Wähler bei den Landtagswahlen nur bewegt, CDU und SPD sind in Bayern und Hessen die Wahlen um die Ohren geflogen. Doch bei uns im Fasching kann man nur siegen, wir lassen deshalb Konfetti und Luftschlangen fliegen. Bisher hatten wir neben den 3 Schwätzern im Seltersweg, o je, jahrelang 3 alleinregierende Hühner im Rathaus – auweh. Doch mit Bürgermeister Neidel kam endlich ein Hahn, damit kam wieder Schwung ins Rathaus nach Gießen an der Lahn.

Wer hat keine Angst vor Regen und Wind, das ist unsere OB – sie radelt zur nächsten Sitzung geschwind. Denn mit dem Fahrrad kommst Du in Gießen schneller durch, naja – die fahren auch mitten-, quer- und zwischendurch. Gießener Bier gehörte für viele zum Leben, doch mit dem Schlammbeiser-Bier wird's eine Auferstehung geben. Heiterkeit und Frohsinn wird bei uns nicht aussterben, wir lassen uns die gute Laune nicht verderben. Drum lasst jetzt Sorgen Sorgen sein, trinkt bei der GFV Sekt, Bier und Wein.

Lang leben soll die G F V, darauf ein dreifach donnerndes Helau.

GFV – Helau Gießen – Helau Fassenacht - Helau

Prinzen-Anzeiger

- Anzeigensonderveröffentlichung -



Beklebung der prinziplichen Karosse begeistert Hofstaat

Aktuell gehören 18 Frauen zu den Möhnen

LOLLAR. Bereits seit zwölf Jahren ist der Karosserie- und Lackierfachbetrieb Misof in Lollar für die Verschönerung der Prinzenkarosse des Prinzenpaars der Gießener Fassenachtsvereinigung (GFV) zuständig. Dazu gehören selbstverständlich die Prinzenorden (in grün) sowie der Kampagneorden (in gold).

Zur Expertise des Fachbetriebs gehört neben umweltfreundlicher und moderner Fahrzeuglackierung auch die Unfallinstandsetzung sowie Smart Repair-Lösungen, bei Misofs „Lack-Schwester®“ genannt. So ist sicher gestellt, dass die gesamte Kampegnedellen- und kratzerfrei überstehen kann. (pka)



Jutta (Mitte) und Mike Misof (links) freuen sich, dass sie das Prinzenpaar nebst Hofstaat und Oberst-Hofmarschall mit der präzisen Beklebung der prinziplichen Karosse einmal mehr begeistern konnten. Foto: Wißner

Närrisches Gipfeltreffen in der Gießener Kinderklinik

In der Gießener Kinderklinik kam es zu einem kleinen närrischen Gipfeltreffen. Einmal mehr hatte es sich auch in diesem Jahr das Gießener Prinzenpaar mit Prinz Andreas I., (links), dem Leiter der Abteilung Kinderneurologie und Sozialpädiatrie Hofdame Jutta, Junker Sven und Dr. Klaus-Peter Zimmer (3. Von links), Abteilungsleiter Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie, die voll Herzhof dem Gießener Regentenpaar das Rodgauer Prinzenpaar mit Prinz Karneval Holger II. (rechts) und Prinzessin Sarah II. „Bezaubernder Sonnenschein aus dem Herzen von Giesem, Glitzernde Marionette, Hüterin des Hippokratischen Eides, Gute Fee in Haus und Hof“ vorstellten. Und wie der Name schon verriet, ist die Prinzessin im profanen Leben als Ärztin im Uniklinikum tätig. Den Kleinen Patienten war es eine Ehre, gleich mit zwei Prinzenpaaren in Kontakt treten zu können. (ee) / Foto: Wißner

men lassen, der Kinderklinik einen Besuch abzustatten. Herzlich begrüßt wurde der Hofstaat durch die beiden Professoren Dr. Bernd A. Neubauer (links), dem Leiter der Abteilung Kinderneurologie und Sozialpädiatrie und Dr. Klaus-Peter Zimmer (3. Von links), Abteilungsleiter Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie, die voll Herzhof dem Gießener Regentenpaar das Rodgauer Prinzenpaar mit Prinz Karneval Holger II. (rechts) und Prinzessin Sarah II. „Bezaubernder Sonnenschein aus dem Herzen von Giesem, Glitzernde Marionette, Hüterin des Hippokratischen Eides, Gute Fee in Haus und Hof“ vorstellten. Und wie der Name schon verriet, ist die Prinzessin im profanen Leben als Ärztin im Uniklinikum tätig. Den Kleinen Patienten war es eine Ehre, gleich mit zwei Prinzenpaaren in Kontakt treten zu können. (ee) / Foto: Wißner

Ein Rückzugsort bei allen Strapazen: Die Prinzenklause

In diesem Jahr wurde „das Justus“ im Hessischen Hof auserkoren

GIESSEN. Zur Prinzenklause wurde „das Justus“ im Hessischen Hof in der Frankfurter Straße durch Prinz Andreas I. und Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Sabrina II. erhoben. Dazu war das Prinzenpaar samt Hofstaat, Präsidium, Elferrat, Möhnen, Zugmarschall und Ari in „Justus“ gekommen, wo Oberst-Hofmarschall Frank vor den niederknieenden Betreibern Dietmar Knöss, Andreas Fuhr mit ihren Mitarbeitern Emil Grund, Birgit Jung-Ruhl und Linda Besckow die Prinzenklauseordnung verlas.

Dem Justus-Team wurden so die nun geltenden Ordnungsparagraphen vorgetragen. So muss das Prinzenpaar stets in

der dritten Person angesprochen werden, soll Prinz, Adjutant und Junker unaufgefordert ein kaltes Bier serviert werden. Herzhaft gelacht wurde als der Hofmarschall verkündete: „Ist der Hofstaat satt und von den Künsten des Kochs und der Küche überzeugt, wird der Klausenwirt fürstlich entlohnt, sobald die Stadtkasse in die Hand des Prinzen gelangt ist“ – denn so heißt es erst einmal „Anschreiben bis zum 21. Februar“.

Kein Fastfood mehr

Prinz Andreas I. hatte bereits in seiner Begrüßung versichert, dass er froh sei, dass es nun richtig losgehe und man hier im Jus-

tus einen Rückzugsort finden. Dabei verriet er auch, dass das Prinzenpaar unmittelbar nach der Inthronisation noch auf ein „überregional bekanntes königliches Fastfoodrestaurant“ ausweichen musste, um sich nach den ersten Strapazen zu stärken.

„Wir sind stolz darauf, dass wir es machen dürfen“, versicherte Knöss dem Regentenpaar. Die Prinzenklause wird in den nächsten Tagen zu einem viel besuchten Ort des Hofstaats und der Narrenschar werden, denn diese eilen fortan von Termin zu Termin und freuen sich darauf in der Prinzenklause zum Ausklang des närrischen Tages etwas Ruhe zu finden. (ee)



Sind stolz darauf, zur Prinzenklause 2019 ernannt worden zu sein: Das Team des „Justus“.

Foto: Wißner

Wir begleiten die Kampagne 18/19
Licher Pils im Ausschank

Saisonal genießen mitten in Gießen

Matjesvariationen im Januar	Pfifferlinge im August
Original Käsefondue im Februar	Münchner Festwochen ab September
Festival der Grünen Soße im März	Feldsalat ab Oktober
Grüner Spargel im April	Wild und Gänse ab November
Deutscher Stangenspargel ab Mai	Weihnachtsfeiern im Dezember

Frankfurter Str.7 35390 Gießen 0641 791 798

www.gasthaus-justus.de

BootsHAUS

BOOTSHAUSSTR. 12
35390 GIESSEN
064168 69 25 55

Frühstück	Restaurant	Veranstaltungen	Brunch	Biergarten
-----------	------------	-----------------	--------	------------

www.bootshaus-giessen.com

#gasthausjustus
#bootshausgiessen

-Anzeige-



Jetzt Stromanbieter wechseln
Tel. 0641 602 - 57
roth-energie.de

Aufgewacht zur FASSENACHT

Verschlafen Sie nicht den Wechsel!

- » Kein Grundpreis
- » Kein Irreführender Einmal-Bonus
- » Keine versteckten Gebühren
- » Keine Kautions

Energie. Voll. Erleben.

ROTH ENERGIE



Neils & Kraft Geschäftsführer Michael Kraft (l.) begrüßte auch Ex-Prinz Reinhard I. (1965) – seinen Onkel. Foto: Wißner



MANGES
Ihre Immobilie. Unsere Leidenschaft.

seit 1987

Mer losse d'r Dom en Kölle

www.cr-menges.de

Denn die ideale Immobilie für Sie finden wir auch hier.

Sie suchen eine Immobilie? Sie möchten Ihr Haus verkaufen? Ihre Immobilie vertrauensvoll verwaltet wissen? Sie haben eine Wohnung zu vermieten?

In Sachen Verkauf, Vermietung und Verwaltung von Wohn- und Gewerbeimmobilien sind wir Ihr kompetenter Partner im Raum Gießen, Wetzlar, Marburg und Umgebung. Mit über 30 jähriger Erfahrung, mit noch mehr Leidenschaft und umfassendem Service.

Können wir auch für Sie etwas tun? Immobilien für alle fünf Jahreszeiten finden Sie unter www.cr-menges.de

Claus R. Menges GmbH
Alicenstraße 18 · 35390 Gießen · Tel. 0641 / 97466-0

Verkaufen. Vermieten. Verwalten.

Unter gutem Stern zu 122 Terminen

Eine rote Mercedes V-Klasse Edition Avantgarde für den Hofstaat, ein Sprinter für die Ari

GIESSEN. Gleich zwei Fahrzeuge übergab die Prinzliche Karrossenschmiede Neils & Kraft dem Gießener Prinzenpaar und seiner Schutztruppe (Ari) der Gießener Faschnachts-Vereinigung (GFV). Mit dem bekannten Stern auf der Kühlerhaube geht es nun für Prinz Andreas I. und Ihre Lieb- hard Schneider einen ganz besonderen Ehrengast dem närrischen Auditorium vorstellen, der Ari ein Sprinter mit neun Sitzen überlassen wurde. Symbolisch übergaben Kraft und Prinz Reinhard I. „von Betobolisch“ in Gießen die Narrenscharen. Der Hofstaat der GFV wird von Oberst-Hofmarschall Frank schall Frank und an Ari-Kommandeurin Katharina Flecht- Klasse Edition Avantgarde ner. (ee)

Die Power-Frauen der GFV

Aktuell gehören 18 Frauen zu den Möhnen

GIESSEN. Den Möhnen der Alina Linn, Anna Schacht, Chris-Gießener Faschnachts-Vereinigung (GFV) machte das Gießener Prinzenpaar, Prinz Andreas Stroh, Lara Schmidt, Luna Hof-I. und Prinzessin Sabrina I. samt Hofdame Jutta, Adjutant Ralf, ckenstüß, Tanja Schmidt, Roswitha Schmidt und Petra Hofmarschall Frank seine Aufwartung, um diese im Beisein von GFV-Präsident Jörg Langsdorf und Vizepräsident Michael Schifner mit den Prinzen- und bei der Machtergreifung wie Kampagneorden auszuzeichnen. Erstmals waren die „Power-Frauen der GFV“ im Restaurant „Irodion“ in Wieseck zusammengekommen. Aktuell bestehen die Möhnen aus 18 Frauen, von denen nun



Zwei neue Ehrenelferräte

Zwei neue Ehrenelferräte wurden während des Ordensabends des Hohen Rat der Gießener Faschnachts-Vereinigung (GFV) berufen. Bei der Zusammenkunft mit Prinzenpaar und Ari in Walldorfs Bierhaus am Katharinenplatz prägten Ehrungen und eine Neu-Aufnahme die Zusammenkunft. Elferrätssprecher Klaus Papenheim hatte dazu die Mitglieder des Hohen Rats begrüßt und machte es dann mächtig spannend. Die Aufnahmeprüfung, in Form einer Eulenzereemonie zur Aufnahme in den Hohen Rat absolvierte Markus Wenzel erfolgreich. Zu Ehrenelferräten ernannt wurden „als Dank für die langjährige Unterstützung und Mitarbeit im Großen Rat der GFV“ Tino Wächter und André Walldorf. Beifall gab es dann für die beiden langgedienten Ehrenelferräte Roland Kessler und Joachim Volk, die im 61. Jahr der GFV „als Dank und Anerkennung ihrer Verbundenheit mit dem Rat der GFV und der damit verbundenen Unterstützung des Brauchtums der oberhessischen Faschnacht“ den Titel „Honoris Causa membrum „Consilii de Magno“ verliehen bekamen. GFV-Vizepräsident Michael Schifner blieb es am Ende vorbehalten zu verkünden, wer in diesem Jahr den erst zum dritten Mal verliehenen Nachtschneckenorden des Hohen Rat für besondere Verdienste tragen darf. Die Entscheidung dazu war beim letzten Stammtisch vor dem Kampagnestart in geheimer Wahl getroffen worden und die Stimmzettel hatte Schifner an sich genommen um nun das Ergebnis der Wahl bekannt zu geben. „Da gab es diesmal ein ganz klares Votum, stimmten doch 86 Prozent der Elferräte für ihren Sprecher Klaus Papenheim“, überreichte Schifner diesem den Orden. Kampagne- und Prinzenorden wurden darüber hinaus allen Mitglieder des Hohen Rats der GFV durch Prinz Andreas I. und Prinzessin Sabrina II. sowie Schifner überreicht. Unser Foto zeigt (vorn v.l.) die beiden neuen Ehrenelferräte Andre Walldorf und Tino Wächter, Nachtschneckenordenträger Klaus Papenheim, die beiden „h.c.“-Elferräte Roland Kessler und Joachim Volk. ee/Foto: Wißner



Die Möhnen begrüßten das Prinzenpaar als erste GFV-Gruppe. Foto: Wißner

Impressum

Prinzen-Anzeiger

Sonderbeilage des Gießener Anzeigers

Verlag
Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co KG
Am Urnenfeld 12, 35396 Gießen

Anzeigen
Regina Kasten (verantwortlich)

Titelfoto
Frank Beck

Redaktion
Petra Arndt

Druck
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Prinzen-Anzeiger

- Anzeigensonderveröffentlichung -



Proppenvoll: 333 Ballgäste genossen die ausgelassene Stimmung in der Kongress-Narhalla.



Musikalisches Feuerwerk: Die „American Divas“ gaben eine außergewöhnliche Show und mischten sich auch unters Publikum

„Simply the best“ als heimliches Motto

Schöne Frauen und beste Musik zur GFV-Ballnacht – Stehende Ovationen für Jörg Langsdorf, der seinen Rücktritt ankündigte

GIESSEN. Ein bekannter Gießener Geschäftsmann hängend an einer Stange – so etwas bietet einzig und allein die Ballnacht der Gießener Fassenachts-Vereinigung (GFV). 666 Augen ließen sich dieses einzigartige Spektakel nicht entgehen, als die Poledance-Akrobatinnen der TSG Blau-Gold Gießen Ex-Prinz Frank I. (Sommerlad) bei seinem ersten Schritt an die Stange unterstützten, als dieser Figur in der Vertikalen annahm. „Simply the best“ war bei der achtundzwanzigsten Auflage das heimliche Motto. Der Tina Turner-Kracher sorgte in der mit 333 Ballgästen gefüllten Kongresshalle für ausgelassene Stimmung und eine proppenvolle Tanzfläche. Neben Poledance und den „American Divas“ gab es dann kurz vor Mitternacht auch noch einen außergewöhnlichen Paukenschlag. Das Gesangs-Trio aus Frankfurt am Main bestach mit einem Feuerwerk an Tanzhits und einer gelungenen Bühnenshow. Doch bis Natascha Wright (Ex-Frontstimme von La Bouche), Della Miles (Backgroundsängerin von Whitney Houston) und Ty Le Blanc so richtig loslegten hatte zunächst die Amoros-Band es bestens verstanden die Tanzfläche zu füllen.



Hauptgewinnerin des Abends war Pia Meier (2.v.r.), hier mit Ehrensponsor Matthias Hrachovec (2.v.l.), Ex-Pagin Aileen Hrachovec (r.) und Prinzessin Sabrina II. (l.).

mit beheizbarer Rückenlehne im Wert von 2.000 Euro. Komplettiert wurde das Gewinnerglück dann durch Mutter Pia Meier (Gießen), die aus den Händen von Ehrensponsor Matthias Hrachovec einen Coaching-Gutschein im Wert von 3.100 Euro entgegennehmen konnte. Einem Dank an seinen Mentor, Senatspräsident Franz Koch ließ Langsdorf noch eine Mitteilung folgen, die mit einem bedächtigen Schweigen aufgenommen wurde. Aus gesundheitlichen Gründen sei es ihm nicht möglich, die Kampagne in gewohnter Weise aktiv zu Ende zu bringen, und überhaupt sei seine Zeit mit der Jahreshauptversammlung im Frühjahr dann auch als Präsident vorbei. Für seine geleistete Arbeit gab es dann für Langsdorf stehende Ovationen – und das Gesprächsthema bis in die Morgenstunden hinein hatte der Präsident auch geliefert, auch wenn noch lange ausgiebig das Tanzbein geschwungen wurde.

Abschied vom Moderator

Nach so viel Glück wurde es dann ganz still im Saal, als Langsdorf mit wohl gewählten Worten Moderation der Ballnächte 5 bis 8 zu sprechen kam und dies zum Anlass nahm sich als Moderator zu verabschieden.



Das Prinzenpaar beim Eröffnungswalzer.

Mitreißende Tanzmusik und ein Gesangsduo, das keine Wünsche übrig ließ, erfüllten die Erwartungen des tanzfreudigen Publikums. Eröffnet mit einem langsamen Walzer hatte den Tanzreigen das Prinzenpaar, Prinz Andreas I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Sabrina II.

GFV-Präsident Jörg Langsdorf geleitete durch den Ballabend und mußte nur einmal das Mikrophon aus der Hand geben, als Blau-Gold-Vorsitzender Bernhard Zirkler die Ansage für die beiden „Stangentänzerinnen“ Anna Bertuleid und Dora Szöke übernahm. „Es wird toll“, versprach Zirkler und die beiden Tänzerinnen ließen diesen Worten mit ihrer Poledance-Darbietung Taten folgen. Und nach der gelungenen Duo-Darbietung gab dann Frank Sommerlad

sein Debüt an der Poledance-Station. Die beiden jungen Damen leisteten jedoch bei der ersten „Lehrstunde“ hilfreiche Unterstützung, wenn auch Sommerlad eine ausgezeichnete Figur abgab und lang anhaltenden Beifall erhielt.

Beeindruckende Vita: „American Divas“

Schöne Frauen – außergewöhnliche Stimmen und eine beeindruckende Vita. Das brachten die „American Divas“ auf die Bühne, luden mit bekannten Disco-Hits wie „Simply the best“, „We are family“, „I’m so excited“ oder „I will survive“ für beste Stimmung und hatten rasch die Tanzfläche gefüllt. Als sich das Trio dann auch noch unter die Ballgäste mischte und zum Mitsingen und Mittanzen an-



Poledance demonstrierten Anna Bertuleid und Dora Szöke und halfen Ex-Prinz Frank I. bei seiner Stangeneinlage. Fotos: Wißner

KONGRESSHALLE GIESSEN

Die Kongresshalle - Veranstaltungszentrum im Herzen der Stadt Gießen

Zentraler und funktionaler geht es in Gießen nicht! Mit ihren zwei Sälen, Foyers und Tagungsräumen in unterschiedlichen Größen bietet Ihnen die Kongresshalle alle Möglichkeiten. Ob Bühnenshow, Konzert, Tanzgala oder Kongress - hier sind Sie richtig.

- Zwei Säle (getrennt oder in offener Kombination) bieten bei Großveranstaltungen Platz für bis zu 2.000 Personen
- Fünf Konferenzräume in unterschiedlichen Größen sind ideal für kleinere Tagungen und Seminare
- Wir bieten unseren Mietern und Besuchern offenes W-Lan in allen Räumen
- Service, wie Sie ihn brauchen: Ein nettes Team begleitet Sie vor und während Ihrer Veranstaltung



SHG Stadthallen GmbH Berliner Platz 2 35390 Gießen Internet: www.shg-giessen.de E-Mail: shg@giessen.de Tel. 0641 - 975 11-0

Joachim Mohr

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Greizer Straße 1 | 35396 Gießen
Tel. 0641/95260 0 | Fax 0641/95260 20
jmohr@kanzlei-mohr.de | www.kanzlei-mohr.de

Vorstand des Vereins für Erb- und Vermögensnachfolgeplanung e. V.
Mitglied im Netzwerk Deutscher Erbrechtsexperten e. V.



Prinzliches Haus zu Gießen 2009

Veröffentlichungen:

- Proklamation 2009
- Erbrecht auf den Punkt gebracht, Ndeex
- Stern Ratgeber: Das neue Unterhaltsrecht
- Die Immobilie bei Trennung und Scheidung, C.H. Beck

-Anzeige -



Seit jeher der Fassenacht aufs Engste verbunden

Humorige Leute: Ex-Prinz Werner I. und Ex-Prinzessin Bärbel I.

GIESSEN. Zum 35. Mal in Gießen einen Besuch ab, um den Fasching zu feiern. Ex-Prinz Werner I. und Ex-Prinzessin Bärbel I. sind seit jeher der Fassenacht aufs Engste verbunden, und auch Sohn und Tochter, Prinz Andreas I. und Prinzessin Sabrina II., sind nun zu dem närrischen Brauchtum eng verbunden.

Das Prinzhofhaus des Jahres 1984 ist seitdem offizieller Schmucklieferant am Hof der GFV. Ex-Prinz Werner I. und Ex-Prinzessin Bärbel I. sind seit jeher der Fassenacht aufs Engste verbunden, und auch Sohn und Tochter, Prinz Andreas I. und Prinzessin Sabrina II., sind nun zu dem närrischen Brauchtum eng verbunden.

Ein Stück GFV-Geschichte

Als langjähriger Sitzungs- und Senatspräsident hat Werner Nohl ein Stück Gießener Fassenachtsgeschichte geschrieben. „Wir haben ziemlich viel Fasching gemacht, weil wir humorige Leute sind“, versichert Prinz Andreas I. und Prinzessin Sabrina II. ausgestellt. Während der Prinz, eine Krone für die prinzhofliche Getränkeflasche erhielt, konnte die Prinzessin im Beisein von Oberst-Hofmarschall Frank nun zu ihrem bereits erhaltenen vergoldeten Diadem samt passendem Collier und mit 111 Strasssteinen besetzten Ohrringen eine Truhe für die Geschmeide in Empfang nehmen. (ee)

Seit 1962 stammen die Prinzenpaar-Schuhe von Darré

Als 59. Prinzenpaar der Gießener Fassenachts-Vereinigung (GFV) wurden Prinz Andreas I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Sabrina II. bei ihrem Besuch des Schuhhauses Darré am Selterstor in Gießen ihr ledernes Schuhwerk beim prinzhoflichen Schuh-Hoflieferanten angepasst. Bei Prinzessin Sabrina II. fiel dabei die Wahl auf funkelnde samtschimmernde Pumps des ältesten deutschen Damenschuhherstellers Peter Kaiser, während sich Prinz Andreas I. für einen exquisiten schwarzen Lackschuh von Lloyd entschied. Beraten wurden die närrischen Regenten bei ihrer Schuhwahl durch Heinz-Jörg Ebert und Schuhfachverkäuferin Magda Dietrich. Bereits seit 1962, als das Inhaber-Ehepaar Gerd und Marianne Ebert als Gießener Prinzenpaar das Zepter schwang, ist es eine liebgewonnene Tradition, dass alljährlich das Gießener Prinzenpaar sich sein Schuhwerk bei Darré auswählen kann. Heinz-Jörg Ebert hat diese Tradition am Selterstor fortgeführt und konnte neben dem Regentenpaar auch die Mitglieder des Hofstaats begrüßen – und dies mit einer kurzen Arie, die der singende Schuhhändler aus dem Seltersweg zu Gehör brachte. ee/Foto: Wißner



Das Lächeln von Prinzessin Sabrina II. strahlt mit ihrem Geschmeide um die Wette: Ex-Prinzessin Bärbel Nohl (2.v.l.) und Ehrensenator Thomas Nohl (l.) freuen sich über ihren royalen Besuch. Foto: Wißner

-Anzeige -



Für die Sonne beim Umzug stilvoll gewappnet

Stil Ikone Audrey Hepburn kommt beim Gießener Faschnachtszug zu ungeahnten Ehren. Auf eine Sonnenbrille von Michael Kors im Audrey Hepburn-Style, passend zum Kleid, fiel die Wahl von Prinzessin Sabrina II., als diese sich gemeinsam mit Prinz Andreas I. bei Neusehland am Kreuzplatz im Gießen eine Sonnenbrille für den närrischen Umzug auswählen durfte. „Sonne ist doch garantiert, und dazu liefern wir gerne die passende Brille“, betonte denn auch Produktmanager Thomas Kupka (rechts), derweil Niederlassungsleiter Thorsten Müller (links) dem Regentenpaar beratend zur Seite stand. Prinz Andreas I. hat sich für die sportliche Variante einer verspiegelten Brille von Oakley mit kontraststeigernden Gläsern entschieden. Die Ausstattung des Prinzenpaares mit Sonnenbrillen durch Neusehland ist bereits seit vielen Jahren eine liebgewonnene Tradition – und auch ein gutes Omen, denn beim Zug, der in diesem Jahr am 3. März durch die Straßen der Universitätsstadt rollt, lässt sich die Sonne gerne blicken. ee/Foto: Wißner

Auf die Kräppel, fertig, los!

In der Faschingszeit über alle Kanäle bestens informiert!
NEUE Angebote - NEUE Website

Print & Web plus - Der Alleskönner
Alle Informationskanäle: Tageszeitung, E-Paper, News-App sowie die neue Website.

Digital plus - Der Digitalprofi
Alle digitalen Informationskanäle: E-Paper, News-App sowie die neue Website.



Vollabonnenten genießen schon unbegrenzten Zugang zur Website. Sie möchten alle Kanäle nutzen?

Erweitern Sie Ihr Print-Abo mit einem Upgrade für 5,- €!

giessener-anzeiger.de 0641 9504-76

Ein Angebot der Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co KG, Am Urnenfeld 12, 35396 Gießen

Gießener Anzeiger

Prinzen-Anzeiger

- Anzeigensonderveröffentlichung -



Bei der Dschungelprüfung versagte Prinz Andreas I.

„Genussprüfung“ à la Dschungelcamp

Der Saalbau Schepers wurde zum Prinzenbrunch in einen Thronsaal verwandelt

GIESSEN. Beim Prinzenbrunch der Gießener Fassnachts-Vereinigung (GFV) im Saalbau Schepers machten die Gruppen der GFV dem neuen Hofstaat ihre Aufwartung. Spiel und Spaß war dabei in dem festlich geschmückten Saalbau angesagt. GFV-Vizepräsident der Michael Schifner wurde bei der Moderation musikalisch von Hermann Wolf unterstützt.

Gleich zu Beginn zeigten die Kadetten ihren Tanz „Bibi und Tina“ und wurden mit Orden belohnt. Und danach stieg der Hofstaat mit Junker Sven, Adjutant Ralf, Hofdame Jutta, Oberst-Hofmarschall Frank, Prinz Andreas I. und Prinzessin Sabrina II. auf Stecken-Pferchen und ritten eine Runde durch den Saal. Ein besonderer Dank galt dem Dekoteam mit Katja Koch, das den tristen Saal in einen Thronsaal verwandelt hatte. Wie dabei Prinz Andreas I. mitteilte, sammelt der Hofstaat in dieser Kampagne bei allen Veranstaltungen



Für die Kadetten gab es natürlich auch Orden.

würmer im Blätterteig, Grillen und Hornissen serviert wurden. Während Hofdame Jutta Spinnweben, Adjutant Ralf eine Zahnprothese und Prinzessin Sabrina II. Kakerlaken richtig erfüllten, scheiterten Junker Sven am Matsch und Prinz Andreas I. an den Mehlwürmern, sodass Oberst-Hofmarschall Frank die Aufgabe zufiel, einen Besucher zur „Genussprüfung“ auszuwählen.

Hornisse im Teigmantel

Die Wahl fiel beide Male auf Michael Schifner, der so Hornisse im Teigmantel verspeisen durfte, was sich letztendlich nach der Auflösung durch Elferratssprecher Klaus Papenhain als Dattel und Nuss herausstellte. Möhnen, Senat und auch Voiceseccoos samt Zugmarschall Bernd „Hacki“ Hachenberger und Wagenbauer überraschten das Prinzenpaar mit Spielen und Geschenken. (ee)



Ex-Prinzessin Katrin I. Niedermayer (l.) und Christina Hain (2.v.l.) wurden von Ari-Konadeurin Katharina Flechtner zu Ehrenoffizieren ernannt.

Katrin Niedermayer, Ex-Adjutant Michael Stroh und Christina Hain zu Ehrenoffizieren, derweil Anika Hain zum Hauptgarde und Tanzmariechen Luna Marie Hofmann, während das Artilleriecorps des Prinzen (Ari) ein Ratespiel mitgebracht hatte. Zur Vorspeise bat der Hohe Kommandeurin Katharina Rat der GFV in Form einer Dschungelprüfung, bei der Mehl-

Fotos: Wißner

-Anzeige -

200 Kilo dank Bleiwesten

Beim Prinzenwiegen drückte die Metro-Chefin beide Augen zu

GROSSEN-LINDEN. Zum Prinzenwiegen des Gießener Prinzenpaars gab es in der Metro in Großen-Linden ein Stelldichein. Die Gießener Fassnachts-Vereinigung (GFV) hatte für das von GFV-Vizepräsident Michael Schifner und Andreas Scharf moderierte Spektakel ein kurzweiliges Unterhaltungsprogramm zusammengestellt.

Besonders begrüßt wurde neben dem Gießener Prinzenpaar mit Prinz Andreas I. und Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Sabrina II. samt Hofstaat auch das Prinzenpaar der Garbenteicher Krobbe Gucker mit Prinz Sven I. und Prinzessin Melanie I. Sodann legten gleich vier Tanzformationen der GFV los, zeigten Kadetten, Tanzmariechen Luna-Marie Hofmann, Midis und die Tanzgarde ihr Können.

mone Johnscher und Betriebsleiter Akram Joud drückten beim Prinzenwiegen beide Augen zu, hatten sich doch die Regenten unter ihrer Kleidung Bleiwesten „zur Sicherheit“ angelegt, sodass die Waage bei 200 Kilogramm ins Gleichgewicht kam. So dürfen sich die Zuschauer



Die Waage schlug bei der Metro zugunsten des Prinzenpaars aus. Foto: Wißner

beim Zug in Gießen (3. März) auf reichlich Schokoriegel vom größten Schokoladenhersteller der Welt freuen – und auch die Garbenteicher wollen ihr Wurfmaterial beim närrischen Lindwurm am Fastnachtssdienstag (5. März) in Hausen unters närrische Volk bringen. (ee)

-Anzeige -



Enten-Orden und XXL-Thron bei Art & Office

Gießens höchster (Narren-)Thron findet sich bei Art und Office Bürodiesign in der Marburger Straße. Und auf diesem XXL-(Büro-)Stuhl durfte das Gießener Prinzenpaar, Prinz Andreas I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Sabrina II. während ihres Besuchs bei der After-Work-Party Platz nehmen. Die beiden Geschäftsführer Ulrich Engelhardt und Gisela Günther konnten einmal mehr Hofstaat, Ari und Präsidium der Gießener Fassnachts-Vereinigung (GFV) in ihren Geschäftsräumen begrüßen. Im vergangenen Jahr hatte Art und Office den Kampagneorden der GFV gesponsert, und auch diesmal hatten sich Engelhardt und Günther wieder eine Überraschung für ihre Gäste einfallen lassen. Einmal mehr gab es die beliebten Enten-Orden für die Gäste, derweil Alleinunterhalter Hermann Wolf für die passende Musik und die „Woscht Anna“ für die Verköstigung sorgte. ee/Foto: Wißner

Frohsinn, Freud' und Heiterkeit wünschen wir zur Narrenzzeit dem Prinzenpaar samt GFV. **HELLO!** :-)

@moellermld @volker.bouffier **CDU** GIESSEN

Art & Office®
Bürodiesign GmbH

Wir sind ganz vernarrt...
... in gutes Design für Ihre Geschäfts- und Wohnräume!

Beratung | Planung | Objekteinrichtung
Marburger Straße 86 (stadtauswärts) **art-office.de**

Prinzen-Anzeiger

- Anzeigensonderveröffentlichung -



Die große Liste der Tollitäten

- 1963** Gerd und Marion Kristek
- 1964** Heinz und Gretel Rinn
- 1965** Reinhard Schneider und Ingrid Wolf
- 1966** Klaus und Inge Tank
- 1967** Egon und Inge Hoppe
- 1968** Lothar und Ingrid Zillinger
- 1969** Klaus und Hanne Fritzsche
- 1970** Eike und Edda Conrad
- 1971** Erich und Hella Bartsch
- 1972** Rolf Heimer und Jutta Forbach
- 1973** Hans und Marianne Roll
- 1974** Gerhard und Gilla Mohr
- 1975** Jürgen Scholz und Christiane Kittig
- 1976** Helmut und Ursula Ehring
- 1977** Bodo und Inge Blossfeld
- 1978** Hubert und Marianne Terberl
- 1979** Burghard und Hannelore Hoffmann
- 1980** Rudolf und Roswitha Bötzt
- 1981** Gerhard und Karin Osswald
- 1982** Klaus und Monika Kynast
- 1983** Horst und Petra Förstl
- 1984** Werner und Bärbel Nohl
- 1985** Lutz Gunold und Susanne Walter
- 1986** Rainer und Roswitha Pankiewicz
- 1987** Walter und Hannelore Steinbrecher
- 1988** Holger und Ute Bär
- 1989** Herbert und Marlene Jacobi
- 1990** Michael und Cornelia Stolte
- 1991** Peter und Anita Ollarius
- 1992** Peter und Anita Ollarius
- 1993** Klaus Peter Möller und Alice Trabert
- 1994** Stefan Kenntemich und Stephanie Bach
- 1995** Ulrich und Sylvia Würtele
- 1996** Franz und Gisela Koch
- 1997** Michael und Natalie Hess
- 1998** André und Gabriele Vogler
- 1999** Ulrich und Gabriele Mohr
- 2000** Josef und Gaby Dörmühl
- 2001** Thomas und Kirsten Veit
- 2002** Frank und Kerstin Sommerlad
- 2003** Heiko und Nicole Ollarius
- 2004** Wolfgang und Petra Isenberg
- 2005** Stephan und Sabine Hock
- 2006** Sven und Anka Mangels
- 2007** Volker und Daniela Hain
- 2008** Günter und Anja Helmchen
- 2009** Joachim Mohr und Frauke Döll
- 2010** Heiko Schneider und Christine Schwarzer
- 2011** Sascha und Sandra Reitz
- 2012** Michael und Rosa Czech
- 2013** Jörg und Manuela Langsdorf
- 2014** Matthias und Elena Mohr
- 2015** Remo Fabricius & Aniko Schranz
- 2016** Sabine Fremerey-Warnecke & Axel Warnecke
- 2017** Sören Schneider & Sabrina Zerwas
- 2018** Arndt und Katrin Niedermayer
- 2018** Andreas & Sabrina Trommer